

Urban Birding Freiburg (14.06.2025) – Kalle Nibbenhagen, birdingtours

Morgens trafen wir uns am Rande des Freiburger Rieselfeldes, um gemeinsam die Vogelwelt Freiburgs zu entdecken. Im Wald hörten wir die Rufreihen der Mittelspechte und im Offenland waren überall Neuntöter und Dorngrasmücken zu hören. Im Himmel hörten wir die Rufe eines Bienenfressers und auf einmal kreisten ein Habicht und zwei Wespenbussarde auf. In gemütlichem Tempo und bei Temperaturen bis 34 Grad arbeiteten wir uns langsam voran und konnten zahlreiche Überreste von Hirschkäfern auf dem Weg entdecken, die vermutlich kurz davor zur Neuntöter-Beute wurden. Ein Sumpfrohrsänger sang sein imitationsreiches Lied und eine Grauammer rasselte aus einem Apfelbaum. Auf den Dächern des Mundenhofs konnten wir einige Weißstörche auf ihren Nestern entdecken. In vielen Nestern waren schon recht große Jungvögel zu sehen.

Wieder am Ausgangspunkt angekommen warfen wir noch einen Blick auf die Mehlschwalbenkolonie, in der nun Hochbetrieb herrscht, bevor wir gemeinsam mit der Straßenbahn zum Polizeipräsidium fuhren, um die dort brütenden Alpensegler zu begutachten. In der Mittagshitze war die Aktivität recht niedrig, sodass wir nur selten den trillernden Ruf hören konnten. Allerdings flogen die Alpensegler sehr häufig die Nester auf den Rollladenkästen an, sodass wir ihre spektakulären Flugmanöver gut beobachten konnten. Dann war auch schon der halbe Tag vorbei und wir verabschiedeten uns.

